



ReBeNo

Jahresbericht 2016



Überall für alle
SPITEX
ReBeNo



Die SPITEX ReBeNo schaut auf ein intensives Jahr 2016 zurück. Gleich mehrere Angebote hat sie neu aufgebaut oder erweitert – in den Bereichen Palliative Care, Wundpflege, Komfortleistungen und Psychiatrie – und zusätzlich in die Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden investiert. Sämtliche Herausforderungen wurden von den Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung mit positiver Einstellung, hoher Qualität, Effizienz und umfangreichem Fachwissen gemeistert.

Vorwort des Präsidenten

Vorwort des Präsidenten

LIEBE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE KLIENTEN UND MITARBEITENDE DER SPITEX REBENO

Die SPITEX ReBeNo schaut auf ein intensives Jahr 2016 zurück. Gleich mehrere Angebote hat sie neu aufgebaut oder erweitert – in den Bereichen Palliative Care, Wundpflege, Komfortleistungen und Psychiatrie – und zusätzlich in die Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden investiert. Sämtliche Herausforderungen wurden von den Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung mit positiver Einstellung, hoher Qualität, Effizienz und umfangreichem Fachwissen gemeistert.

Die SPITEX ReBeNo hat 2016 ihre Versorgungspflicht wahrgenommen. Während private SPITEX-Organisationen Einsätze, die nicht rentieren, ablehnen können, sind wir als öffentliche SPITEX verpflichtet, jeden Patienten anzunehmen. Diese Versorgungspflicht erfüllen wir gerne. Wir betreuen Patienten unabhängig von ihren persönlichen Lebensumständen und ihrem Einkommen. Vom Lindachwald bis zum Kappelenring, von Weissenstein bis Steinibach: Wenn es uns braucht, sind wir da. Auch mitten in der Nacht. Wir können und wollen nicht einfach sagen: Der Weg zu Bauer Huber ist zu lang. Oder: Der Einsatz bei Frau Stettler rentiert nicht.

Neben nichtgewinnorientierten SPITEX-Organisationen wie der SPITEX ReBeNo gibt es inzwischen zahlreiche private Anbieter ambulanter Pflege und Betreuung. Dieser freie Markt läuft aus meiner Sicht zu sehr gewinn- und konkurrenzorientiert. Manchen Anbietern ist der kurzfristige Gewinn wichtiger als das längerfristige Wohl des Patienten und ein intaktes Gesundheitssystem. Eine ambulante Betreuung um jeden Preis ist nicht in unserem Sinn. Manchmal ist es zweckmässiger, wenn sich jemand in einem Pflegeheim pflegen und betreuen lässt – sei es rund um die Uhr oder nur stunden- oder tageweise.

Was wir brauchen, ist ein Miteinander aller Akteure. Wichtig ist, dass wir generationenübergreifend denken und handeln. In Zukunft werden Freiwillige und pflegende Angehörige eine noch wichtigere Rolle spielen. Ausserdem wird die Koordination der verschiedenen Angebote an Bedeutung gewinnen. Hier sehe ich eine zentrale Aufgabe für die öffentliche SPITEX: Als Scharnier zwischen Hausärzten, Spitälern, Klienten, Angehörigen und Pflegeheimen können wir jeder Person die optimale Pflege und Betreuung vermitteln oder selbst anbieten.

Auch in Zukunft ist die SPITEX ReBeNo voll und ganz für ihre Klienten und deren Angehörige da. Wir beraten unsere Klienten, wie sie ihre Gesundheit erhalten und fördern können, um ihre Selbstständigkeit zu stärken. Und wir unterstützen unsere Klienten dabei, gesundheitlich schwierige Zeiten würdevoll zu erleben. Ausserdem werden wir weiterhin mit verschiedenen Partnern Kooperationen pflegen, immer mit dem Ziel, unseren Klienten weiterhin ein umfassendes und bezahlbares Leistungspaket bieten zu können.

Ich persönlich werde mich auch im Jahr 2017 auf allen mir zur Verfügung stehenden Ebenen für das Wohl unserer Klienten, aber auch für gute Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden einsetzen. Denn nur gesunde und zufriedene Mitarbeitende sind in der Lage, ihren Klienten höchste Pflegequalität zu bieten.

Ich danke allen Mitarbeitenden der SPITEX ReBeNo ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Klienten. Dem Leitungsteam und meinen Kollegen im Vorstand danke ich für ihr Engagement, mit dem sie die SPITEX ReBeNo voranbringen. Jenen Menschen, die uns in Form von Spenden und Legaten als Zeichen ihrer Wertschätzung immer wieder unterstützen, danke ich ebenso herzlich.



Beat Hess
Vorstandspräsident

Bericht des Geschäftsführers

LIEBE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE KLIENTEN UND MITARBEITENDE DER SPITEX REBENO

2016 hat die SPITEX ReBeNo 115 000 Einsätze geleistet. Das sind durchschnittlich 315 Hausbesuche pro Tag oder 7 Prozent mehr als 2015. Zusätzlich zur Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft haben wir im vergangenen Jahr weitere Angebote auf- oder ausgebaut. So ist die SPITEX ReBeNo 2016 eine Beteiligung an der BelleVie AG eingegangen. Als Ergänzung zur Pflege und Hauswirtschaft bietet BelleVie im Komfortbereich einen grossen Mehrwert. Ebenfalls als ergänzendes Angebot haben wir im vergangenen Jahr Wundsprechtstunden lanciert. An einem Nachmittag pro Woche steht unsere Fachexpertin Klienten und Hausärzten beratend zur Seite. Seit 2016 verfügt die SPITEX ReBeNo ausserdem über ein spezialisiertes Psychiatrie-Fachteam. Die acht Männer und Frauen betreuen und pflegen Klienten mit psychischen Erkrankungen zu Hause und unterstützen und beraten Angehörige und Bezugspersonen. Innert kürzester Zeit hat sich das Psychiatrie-Team bei Fachpersonen und Klienten einen ausgezeichneten Namen als Kompetenzzentrum erarbeitet. Schliesslich haben wir mit der Gründung eines eigenständigen Fachteams Palliative Care unsere Kompetenz in diesem Bereich weiter ausbauen können. Mit ihrer breiten Angebotspalette unterstreicht die SPITEX ReBeNo ihre Rolle als innovative und regional vernetzte Organisation, die flexibel auf Bedürfnisse reagiert und bei Zuweisern und Klienten als verlässlicher Partner gilt.

Der SPITEX ReBeNo ist es wichtig, dass ihre Mitarbeitenden gesund und motiviert sind und dass sie sich bei der Arbeit wohlfühlen. In Zusammenarbeit mit Fachspezialisten der Visana hat die SPITEX ReBeNo 2016 gesundheitsfördernde Massnahmen eruiert und neu lanciert. Sie werden im laufenden Jahr umgesetzt. In den Stützpunkten haben wir Feedback-Buzzer installiert. Ihre Auswertung zeigt, dass unsere Mitarbeitenden sehr zufrieden sind. In Bremgarten haben wir 2016 ein komplett neues Team aufgebaut. Der Neustart funktionierte sehr gut. Im Juni unternahmen wir gemeinsam mit unseren Klienten einen gemütlichen Ausflug auf den Bielersee. Die positiven Rückmeldungen zeigen, dass das Programm und die Gespräche mit anderen Klienten und mit Mitarbeitenden sehr geschätzt wurden. Im September präsentierten wir uns an der Gewerbeausstellung in Zollikofen und stellten unsere Dienstleistungen am nationalen SPITEX-Tag in allen Gemeinden vor Ort vor. Seit 2016 vermietet die SPITEX ReBeNo ein SPITEX-Notruf-Gerät.

Dieses verbindet auf Knopfdruck mit der SPITEX-Notrufzentrale, die je nach Situation Nachbarn, SPITEX-Mitarbeitende, Notfalldienste oder die Angehörigen alarmiert. Die ersten Nutzer sind mit dem Angebot sehr zufrieden. Als öffentliche SPITEX-Organisation nimmt die SPITEX ReBeNo ihren Ausbildungsauftrag konsequent wahr. Im vergangenen Jahr absolvierten elf Personen bei uns eine Lehre als Fachangestellte Gesundheit oder Fachangestellte Gesundheit Erwachsene. Davon schlossen drei Frauen und ein Mann erfolgreich ab. Unsere Ausbildungsverpflichtung haben wir damit weit übertroffen. Das Geschäftsjahr 2015 schloss die SPITEX ReBeNo mit einem positiven Ergebnis ab. Wir stehen finanziell auf soliden Füessen.

Aufgrund der zahlreichen Neuerungen in den letzten Monaten steht für uns im laufenden Jahr die Konsolidierung der verschiedenen Projekte im Vordergrund. Nichtsdestotrotz wollen wir auch ein paar neue Projekte in Angriff nehmen: Am 1. Mai haben wir bereits die elektronische Pflegedokumentation eingeführt, die unseren Mitarbeitenden die Arbeit erleichtert. Im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements planen wir weitere gesundheitsfördernde Massnahmen, deren konkreter Nutzen für die Mitarbeitenden wir überprüfen werden. Und wir erneuern unseren Auftritt mit einem neuen Logo und dem gesamtschweizerischen Slogan «Überall für alle». Der frische, freundliche und moderne Auftritt widerspiegelt die hochstehenden Dienstleistungen der SPITEX ReBeNo.

Ich danke unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Loyalität und fürs Mittragen der Veränderungen sowie für ihr genaues, konzentriertes Arbeiten und ihre positive Ausstrahlung. Dem Kader danke ich für das engagierte, konstruktive Miteinander sowie für das Mittragen und Mitziehen. Ein grosser Dank geht auch an den Vorstand für dessen Unterstützung, an die Klienten für ihr Vertrauen und an alle Spenderinnen und Spender für ihren Beitrag an hilfsbedürftige Menschen.

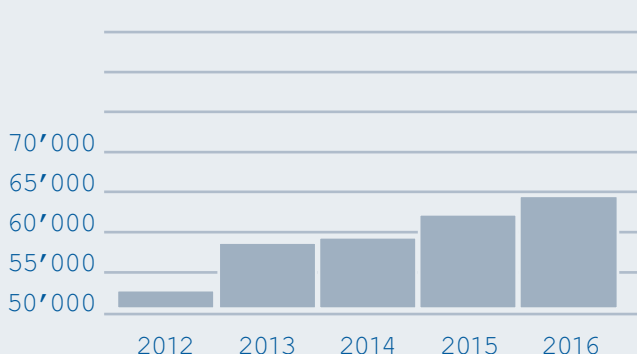


Marc Klopfenstein,
Geschäftsführer

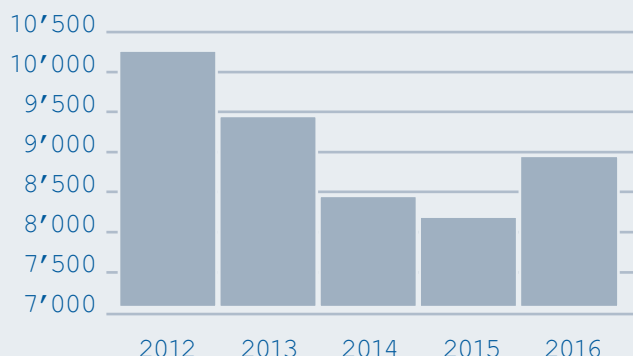
Bilanz per 31.12.2016

AKTIVEN	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	2'638'682	2'063'213
Forderungen gegenüber Dritten	1'400'010	1'449'676
Delkredere	-75'000	-75'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	3'985	4'138
Total Umlaufvermögen	3'967'677	3'442'027
Anlagevermögen		
Beteiligungen	100'000	
Mobiles Anlagevermögen	1	1
Immobilien	1	1
Total Anlagevermögen	100'002	2
TOTAL AKTIVEN	4'067'679	3'442'029
PASSIVEN	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	85'751	132'533
Passive Rechnungsabgrenzung	3'323	38'127
Rückstellungen	1'370'000	710'000
Total Fremdkapital	1'459'074	880'660
Fonds	636'117	649'654
Total Zweckbestimmtes Kapital	636'117	649'654
Eigenkapital		
Stand 1.1.	1'911'716	1'850'047
Zunahme	60'772	61'668
Total Eigenkapital Stand 31.12.	1'972'488	1'911'715
TOTAL PASSIVEN	4'067'679	3'442'029

**ENTWICKLUNG PFLEGESTUNDEN
(JAHRE 2012 - 2016)**



**ENTWICKLUNG HWSL-STUNDEN
(JAHRE 2012 - 2016)**



Erfolgsrechnung 2016

BETRIEBSERTRAG	2016	2015
	CHF	CHF
Ertrag pflegerische Leistungen	3'959'297.45	3'772'657.70
Ertrag hauswirtschaftliche Leistungen	513'067.85	457'440.10
Total Ertrag Pflege und Hauswirtschaft	4'472'365.30	4'230'097.80
Ertrag Patientenbeteiligung	251'261.15	212'065.65
Ertrag ergänzende Dienstleistungen	58'732.25	53'854.70
Ertrag Pflegematerialverkauf und -vermietungen	14'946.35	14'095.35
Debitorenverlust	-3'187.50	943.20
Sonstiger Betriebsertrag	21'534.20	21'120.15
Zinsertrag	83.52	1'052.50
Total Betriebsertrag	4'815'735.27	4'533'229.35
Aufwand für Krankenpflegematerial		
Krankenpflegematerial	36'765.15	27'296.10
Total Aufwand für Krankenpflegematerial	36'765.15	27'296.10
BRUTTOGEWINN 1	4'778'970.12	4'505'933.25
Personalaufwand		
Personalaufwand	6'415'383.05	6'392'551.85
Total Personalaufwand	6'415'383.05	6'392'551.85
BRUTTOGEWINN 2	-1'636'412.93	-1'886'618.60
Übriger Betriebsaufwand		
Sachaufwand	262'066.50	235'603.75
Unterhaltsaufwand	662'223.70	375'363.81
Administrationsaufwand	469'601.15	386'604.40
Sonstiger Betriebsaufwand	81'436.75	46'559.50
Total übriger Betriebsaufwand	1'475'328.10	1'044'131.46
BETRIEBSERGEBNIS VOR RESTFINANZIERUNG	-3'111'741.03	-2'930'750.06
Ertrag Leistungsvertrag GEF	3'120'348.90	2'934'151.10
Beiträge Gemeinden ergänzende Dienstleistungen	4'320.00	4'320.00
Total Restfinanzierung	3'124'668.90	2'938'471.10
ERGEBNIS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT	12'927.87	7'721.04
Erfolg aus Leistungen Comfort		
Ertrag Leistungen Comfort	23'702.50	28'167.50
Aufwand Leistungen Comfort	-14'490.25	-17'821.10
Total Erfolg Leistungen Comfort	9'212.25	10'346.40
ERGEBNIS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT INKL. COMFORT	22'140.12	18'067.44
Nicht betrieblicher Erfolg		
Mitgliederbeiträge	56'525.00	61'545.00
Spenden	-113'537.55	47'193.60
Zuweisung Fonds	113'537.55	-47'193.60
Entschädigungen Vorstand	-9'080.00	-10'050.00
Vereinsaufwand	-8'813.30	-7'893.70
ERGEBNIS AUS NICHT BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	38'631.70	43'601.30
JAHRESERGEBNIS	60'771.82	61'668.74



An die Mitgliederversammlung des
Vereins Spitex ReBeNo
3052 Zollikofen

**Bericht der Revisionsstelle
über das Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung 2016**

Auftragsgemäss haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Spitex Region Bern Nord, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Die Jahresrechnung schliesst mit Aktiven und Passiven von Fr. 4'067'679.55 und folgendem Ergebnis ab:

Betriebsrechnung, Gewinn von	Fr. 22'140.12
Vereinsrechnung, Gewinn von	Fr. 38'631.70
Gesamtergebnis (Gewinn) von	Fr. 60'771.82

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die vorliegende Jahresrechnung 2016 dem schweizerischen Gesetz.

Urtenen-Schönbühl, 10. März 2017

ROD

Treuhandgesellschaft des
Schweizerischen Gemeindeverbandes AG

Hanspeter Blatter
Mandatsleiter

Heinz Eggimann

SPITEX bleibt Marktleaderin

DER TREND SETZT SICH FORT: MEHR MITARBEITENDE PFLEGEN UND BETREUEN MEHR PATIENTINNEN UND PATIENTEN.

Dies sind die wichtigsten Zahlen (Fokus Gesamtschweiz) zur Non-Profit-SPITEX aus der SPITEX-Statistik 2015 (Vergleichszahlen aus dem Jahr 2014 jeweils in Klammer):

- Die NPO-SPITEX ist nach wie vor klare Marktführerin (83% aller Klienten/-innen und 77,4% der geleisteten Stunden).
- Mehr Mitarbeitende, nämlich 35 497 (34 494), haben insgesamt mehr Patientinnen und Patienten, nämlich 255 444 (222 623), gepflegt und betreut.
- Die Zahl der Organisationen hat leicht zugenommen: laut den neusten Angaben sind es 572 (557). Bei der Zunahme handelt es sich nicht um NPO-SPITEX-Organisationen.
- Die Anzahl Stunden pro Patientin und Patient pro Jahr bei der NPO-SPITEX in der Langzeitpflege ist nur halb so hoch (52) wie bei kommerziellen Organisationen (105). Im Bereich Hauswirtschaft und Sozialbetreuung ist es sogar nur ein Drittel: 39 Stunden versus 177. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die NPO-SPITEX auch Kurzeinsätze übernimmt (aufgrund ihrer Aufnahme-pflicht), die sich für die private SPITEX nicht rentieren. Die NPO-SPITEX deckt zudem das Notwendige ab und kann mit Subventionen keine Luxusleistungen erbringen.
- Der Gesamtaufwand von 1,8 Mia. ist insgesamt leicht gestiegen (1,7 Mia.).
- 146 726 Personen (143 000) über 80 Jahren haben SPITEX-Leistungen bezogen (Pflegeleistung und Unterstützung).

Zahlen und Trends vom Bundesamt für Statistik.

PSYCHIATRIEPFLEGE: STARKE NACHFRAGE

Seit 2016 verfügt die SPITEX ReBeNo über ein spezialisiertes Psychiatrie-Fachteam. Die acht Männer und Frauen betreuen und pflegen Kunden mit psychischen Erkrankungen zu Hause. Ausserdem unterstützen und beraten sie Angehörige und Bezugspersonen. Die Mitarbeitenden leisten mit ihrer empathischen Art und ihrem grossen Fachwissen herausragende Arbeit. Inzwischen betreut das Fachteam über 70 Personen in Bremgarten, Meikirch, Kirchlindach, Wohlen und Zollikofen.

Innert kürzester Zeit erarbeitete sich das Psychiatrie-Team bei Fachpersonen und Kunden einen ausgezeichneten Namen als Kompetenzzentrum. Damit unterstreicht die SPITEX ReBeNo ihre Rolle als innovative und regional vernetzte Organisation, die flexibel auf die Bedürfnisse reagiert und bei Zuweisern und Kunden als verlässlicher Partner gilt.



Gabriela Pérez
Leitung Fachteam Psychiatrie





ReBeNo

Fachteam Palliative Care

WAS IST PALLIATIVE CARE? UNTER PALLIATIVE CARE VERSTEHT MAN ALLE MASSNAHMEN, DIE DAS LEIDEN EINES UNHEILBAR KRANKEN MENSCHEN LINDERN, DIE BESTMÖGLICHE LEBENSQUALITÄT SICHERN UND EIN STERBEN IN WÜRDE ERMÖGLICHEN.

Da es immer um die Einzigartigkeit jedes einzelnen Menschen geht sowie die unterschiedliche Art und Weise wie Betroffene und deren Angehörige mit dieser oftmals schwierigen Situation umgehen, benötigt es eine einfühlsame Unterstützung auf verschiedenen Ebenen.

SPITEX ReBeNo hat sich bewusst auf den Weg gemacht, sich dieser Verantwortung und der Aufgabe Palliative Care zu stellen. Unser Ziel und Wunsch ist es, eine professionelle, partizipative und vertrauensvolle Beziehung aufzubauen, sodass jeder seinen Bedürfnissen entsprechend Unterstützung erhält.

Wir, das Fachteam Palliative Care, sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der vier Stützpunkte SPITEX ReBeNo mit Grundkurs in Palliative Care, zwei davon mit Zusatzausbildungen in Spezialisierter Palliative Care. Das Fachteam Palliative Care trifft sich vier bis sechs Mal jährlich à zwei Stunden. Gewonnene Erkenntnisse werden an die Kolleginnen und Kollegen weitergegeben. So konnten wir im letzten Jahr, nach intensiver Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen das Palliative-Care-Konzept umsetzen und weitere Richtlinien erarbeiten. Dazu gehören der Umgang mit Schmerzen, Dehydration, Mundpflege und Notfälle in der Palliative Care. Es stellen sich immer wieder Fragen im Alltag zu Ethik und deren Prinzipien. Was bedeutet Umgang in Krisensituationen? Wo sind die Grenzen der Zumutbarkeit bei den Angehörigen?

Um Lösungs- und Entlastungsmöglichkeiten aufzuzeigen, finden auch spontane Supportgespräche der Verantwortlichen Palliative Care für die in der Situation betroffenen Personen statt.

Wichtig ist uns, im Rahmen der integrierten Versorgung, die Zusammenarbeit mit allen involvierten Akteuren. Dies sind die Hausärztin / der Hausarzt, das überregionale Onkologie- und Palliative-Care-Team der SPITEX Bern (SEOP) oder das Zentrum für ambulante Palliativpflege (zapp) sowie alle an der Betreuung beteiligten Personen (z.B. Seelsorge).

Es ist manchmal ein schwerer Weg, der gegangen werden muss. Aber es ist auch ein Weg, der Menschen einander näherbringen kann. Für uns ist es eine fordernde aber auch bereichernde Aufgabe, wenn wir Menschen durch unsere einfühlsame Unterstützung ein Stück begleiten können.

Der Prozess der Begleitung und des Beistands ist für uns mit dem Hinschied der zu betreuenden Person nicht beendet. SPITEX ReBeNo bietet Beratung und Unterstützung für Angehörige und Freunde an, die ebenso ihren Weg zu gehen haben.

Wir sind überzeugt, dass sich Palliative Care in unserem Betrieb durch kontinuierliche Weiterbildungen, Vernetzung und mit dem stetigen Ziel vor Augen, unseren Klientinnen und Klienten weiterhin die bestmögliche Unterstützung zu geben, weiterentwickeln wird. Dies in Ergänzung zu den anderen Fachteams und vier Stützpunkten.



Saskia van Driel
Verantwortung Fachteam Palliative Care

Gesunde Mitarbeitende bei der SPITEX ReBeNo

DER SPITEX REBENO IST ES WICHTIG, DASS IHRE MITARBEITENDEN GESUND UND MOTIVIERT SIND UND SICH BEI DER ARBEIT WOHLFÜHLEN.

In Zusammenarbeit mit Fachspezialisten hat die SPITEX ReBeNo gesundheitsfördernde Massnahmen analysiert und neu lanciert.

Die Arbeits- und Organisationspsychologin der Visana hat den Auftrag erhalten, die SPITEX ReBeNo durch eine BGM-Brille (BGM = Betriebliches Gesundheitsmanagement) zu betrachten und dadurch einen Beitrag zur Steigerung des Wohlbefindens am Arbeitsplatz zu leisten. Ein BGM verfolgt das Ziel, die Gesundheit, die Motivation und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden zu erhalten und zu fördern. Und wie schafft man das? Indem die Mitarbeitenden und die SPITEX ReBeNo als Betrieb am gleichen Strick ziehen. Mit einem gesundheitsförderlichen Verhalten können Mitarbeitende zu Ihrer Gesundheit Sorge tragen. Die SPITEX ReBeNo kann dazu gewisse Verhältnisse schaffen, damit die Mitarbeitenden auch die Möglichkeit haben, ihren Arbeitsalltag möglichst gesundheitsförderlich zu gestalten.

Während ihren Rundgängen hat die Fachspezialistin die Verhaltensprävention (das Gesundheitsverhalten der Mitarbeitenden selbst) und die Verhältnisprävention (die Rahmenbedingungen bei der SPITEX) unseren Mitarbeitenden vorstellen können. Die Umsetzung hört sich sehr einfach an, bedarf aber einer intensiven Analyse der bestehenden Strukturen und Rahmenbedingungen.

Diese wurde von August bis Dezember 2016 durchgeführt. In enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung wurden die bestehenden Strukturen und Prozesse der SPITEX ReBeNo beleuchtet und am 8. November 2016 unter Einbezug des gesamten Kaders weiterentwickelt.



An diesem Tag wurden die aktuellen Bedürfnisse der Mitarbeitenden der SPITEX ReBeNo zum Thema BGM vom Kader vertreten und es zeigten sich konkrete Stossrichtungen auf, welche bereits ab Januar 2017 Schritt für Schritt umgesetzt wurden. Dabei wurde genau darauf geachtet, Massnahmen aus der Verhaltensprävention wie auch aus der Verhältnisprävention auszuwählen – denn beides gehört zu einem ganzheitlichen BGM. Zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren bei einem nachhaltigen BGM zählen eine transparente Kommunikation, die Möglichkeit zur Mitsprache und das Erleben von Wertschätzung. Diese Punkte hat sich die Geschäftsleitung der SPITEX ReBeNo schon immer dick auf die Fahne geschrieben und sie sollen mit dem Einführen eines strukturierten Betrieblichen Gesundheitsmanagements noch einmal unterstrichen werden.



Mariel Lemos

Arbeits- und Organisationspsychologin, Visana Services AG

Hilfe auf Knopfdruck – 24h-SPITEX-Notruf

WEITERHIN IN DER VERTRAUTEN UMGEBUNG LEBEN KÖNNEN, ABER MIT DER BERUHIGENDEN SICHERHEIT, DASS IM NOTFALL SCHNELL HILFE KOMMT.

Das ist der 24h-SPITEX-Notruf. Ein Knopfdruck genügt und in einer Notlage kann rund um die Uhr Hilfe von SPITEX, Nachbarn oder anderen Hilfspersonen angefordert werden. Die Notrufzentrale – organisiert durch die Medica AG – meldet sich sofort, organisiert die richtige Hilfe und bleibt im Sprechkontakt, bis die Rettung eintrifft. Der 24h-SPITEX-Notruf sorgt nicht nur bei den Nutzern für ein gutes Gefühl, sondern entlastet und beruhigt auch die Angehörigen.

DIE VORTEILE UNSERES 24H-NOTRUFES AUF EINEN BLICK:

- Nach ihren Bedürfnissen werden Ihre Hilfspersonen und die Bereitschaft der SPITEX definiert
- Persönliche Beratung und Betreuung durch freundliche und empathische Mitarbeiter/-innen
- Fixe, monatliche Gebühr – alles inklusive. Keine versteckten Kosten. Keine Gesprächskosten.

- Sicherheit rund um die Uhr für Sie oder Ihre Angehörigen – 24 Stunden an 365 Tagen
- Zeitnahe Intervention durch Ihre SPITEX – oder nach Ihrem Wunsch Nachbarn oder weitere Hilfspersonen

FOLGENDE MÖGLICHKEITEN STEHEN ZUR VERFÜGUNG:

Standard-Abonnement

24h-Notruf ohne SPITEX-Bereitschaft

CHF 58.- pro Monat

Top-Abonnement

24h-Notruf mit SPITEX-Bereitschaft

an 3. Kontaktposition **CHF 83.-** pro Monat

Premium-Abonnement

24h-Notruf mit SPITEX-Bereitschaft

an 1. Kontaktposition **CHF 108.-** pro Monat

Für Fragen rund um den SPITEX-Notruf erreichen Sie unseren Kundendienst von Montag bis Freitag von 08:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr. Details zum Angebot auch unter: www.rebeno.ch



Basisstation und Handsender



*Monika Buchs
Leitung Pflege*



BELLE VIE[®]
UNBESCHWERTER LEBEN



BelleVie Suisse AG

Im vergangenen Sommer hat der Vorstand der SPITEX ReBeNo beschlossen, sich an der Firma BelleVie Suisse AG zu beteiligen. Der Geschäftsführer, Herr Marc Klopfenstein, nimmt neu Einsitz im Verwaltungsrat der neuen SPITEX-Tochterorganisation. Mit der Beteiligung an der BelleVie Suisse AG erweitern wir unser Angebotsspektrum und bieten unseren Kundinnen und Kunden neu auch sogenannte Komfortleistungen an. Die BelleVie erbringt mit ihren rund 200 Mitarbeitenden verschiedene Dienstleistungen, die zu einer spürbaren Entlastung im Alltag und so

zu mehr Lebensqualität beitragen, wie zum Beispiel gesellschaftliche Begleitung und Betreuung, Unterstützung in Haus und Garten sowie in administrativen Belangen bis hin zu Coiffure- und Kosmetik-Leistungen und klassischer Hauswirtschaft. Die BelleVie Suisse AG wird als Unternehmen der öffentlichen SPITEX positioniert. Aktuell sind neben uns auch die SPITEX-Organisationen Bern, Biel-Bienne Regio, Seeland, Lueg, AemmePlus und Interlaken mit einem Aktienpaket beteiligt.



Susanne Braunschweiler
Stützpunktleitung Meikirch/Kirchlindach und Zollikofen



Monika Balmer
Stützpunktleitung Bremgarten und Wohlen

Ein Tag voller Abwechslung und Gemütlichkeit

ENDLICH IST ER DA – DER TAG, AN DEM DER ERSTE UND LANGE GEPLANTE KLIENTENAUSFLUG DER SPITEX REBENO (REGION BERN NORD) STATTFINDET.

Und auch der Wettergott meint es gut, denn es herrscht perfektes Reisewetter – kein Regen, wechselnd bewölkt, nicht zu warm und nicht zu kalt. Pünktlich um 11.30 Uhr fahren die beiden komfortablen Reisedecks beim ersten von vier Treffpunkten vor, um eine Stunde und drei Stationen später mit den 60 gut gelaunten Klienten und 12 Betreuern Richtung Biel loszufahren.

«ICH BIN WUNSCHLOS GLÜCKLICH.» Otto P.

Es geht einmal quer durch die Landschaft: Die Fahrt über Meikirch, Frienisberg und Seedorf bis nach Biel ist wunderschön, denn sie führt durch grüne Wiesen und blühende Felder, durch Waldstücke und verschlafene, hübsche kleine Dörfer. Etwas, das viele der Teilnehmenden in dieser Vielfalt schon länger nicht mehr so intensiv erlebt haben, zumal eine SPITEX-Mitarbeiterin und der Chauffeur viele Geschichten zu den einzelnen Dörfern zu erzählen wissen. Und dann sind wir am Ziel: Am Hafen von Biel liegt das Kursschiff,

auf dem alle gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag verbringen werden. Um Punkt 14 Uhr ertönt das laute Schiffshorn und das Kursschiff mit Ziel Erlach legt ab.

«EINE TOLLE ÜBERRASCHUNG BEI ESSEN, TRINKEN UND GEMÜTLICHER MUSIK!» Heidi B.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, denn es gibt eine zünftige Zvieri-Platte mit Weisswein und anderen Getränken. Und für bodenständige Unterhaltung sorgt eine Ländler-Musikgruppe mit drei Handörgeln und einer Bassgeige, die ebenfalls von der SPITEX ReBeNo organisiert worden ist. Die Stimmung an Bord könnte nicht besser sein und für die sieben Lehrlinge der SPITEX, die die Teilnehmer begleiten, ist dies natürlich auch ein ganz besonderes Erlebnis. Sie kümmern sich mit viel Herzblut um die Klienten und begleiten sie nach dem Zvieri aufs obere Deck, um die Sonne zu genießen, die ab und zu zwischen den Wolken hervorschaut. Bei einigen Teilnehmenden werden Kindheitserinnerungen wach, wenn sie vom See aus Ortschaften sehen, die sie schon als Kinder oder junge Erwachsene besucht haben. Ein Nachmittag voller Emotionen.



Eine Schifffahrt, die viele Erinnerungen weckt.



Gemütliches Miteinander bei bodenständiger Musik.



«WIR WURDEN VON DER SPITEX SEHR VERWÖHNT – VIELEN HERZLICHEN DANK!» Heidi H.

Auch der Präsident der SPITEX ReBeNo, Beat Hess, ist mit dabei und freut sich sehr über den gelungenen Nachmittag. Das Schiffspersonal ist sehr freundlich, aufmerksam und hilfsbereit. Wo Hilfe gebraucht wird, sind auch sie gern zur Stelle. Von Erlach geht es mit einigen Zwischenstopps wieder zurück nach Biel und um 16.45 Uhr legt das Schiff nach vielen Gesprächen, lustigen Unterhaltungen, gutem Essen und fröhlichem Miteinander bei beschwingter Musik wieder zurück im Hafen von Biel an.

«DIESER WUNDERSCHÖNE NACHMITTAG WAR EINMALIG!» Kathrin L.

Auf der Heimfahrt in den beiden Reiseautos hört man schon die ersten Stimmen, die der Meinung sind, dass dieser Anlass durchaus wiederholt werden könnte. Und je länger man den Teilnehmenden zuhört, desto klarer wird, wie schön alle diesen Nachmittag fanden: «Die Idee, einen solchen Ausflug zu planen, ist toll.», meinen die beiden Teilnehmerinnen Martha L. und Kathrin L. einhellig. Und auch Otto W. ist begeistert: «Ein rundum gelungener Ausflug, der herzlichen Dank verdient!» Na denn – bis zum nächsten Jahr!



*Christine Stettler
Leitung Fachteam Wunden, Wundexpertin SAFW*

Zahlen und Fakten per 31.12.2016

GELEISTETE STUNDEN TOTAL	73 803	Stunden
davon Pflegestunden	35 815	Stunden Grundpflege
	22 956	Stunden Behandlungspflege
	6 132	Stunden Abklärung und Beratung
davon Hauswirtschaftsstunden	8 900	Stunden HWSL
Mahlzeitendienst Meikirch/Kirchlindach	1 270	Menüs
PERSONALBESTAND TOTAL	113	Mitarbeitende
davon in Ausbildung zu Fachangestellte Gesundheit	12	Lernende
Ausbildung unserer Mitarbeitenden		Dipl. Pflegefachpersonen HF
		Dipl. Psychiatriepflege-Fachpersonen
		Dipl. Hauspfleger/-innen
		Fachpersonen Gesundheit EFZ
		Pflegefachpersonen FA SRK
		Pflegehelfer/-innen SRK
		Haushelferinnen
		Kaufmännische Fachpersonen
GESCHÄFTSLEITUNG UND KADER		
	Marc Klopfenstein	Geschäftsführer
	Monika Buchs	Stv. Geschäftsführerin, Leiterin Pflege
	Monika Balmer	Stützpunktleitung Bremgarten und Wohlen
	Susanne Braunschweiler	Stützpunktleitung Meikirch/Kirchlindach und Zollikofen
	Gabriela Pérez	Leitung Fachteam Psychiatrie
	Christine Stettler	Leitung Fachteam Wunden
VORSTAND		
	Beat Hess	Präsident
	Christoph Riesen	Vizepräsident
	Regula Eggli	
	Regula Gubler	
	Paul Hirsiger	
	Edgar Müller	
MITGLIEDSCHAFTEN	948	Einzelmitglieder
	596	Familienmitglieder
	7	Juristische Personen
	1	Ehrenmitglied
EINZELSPENDEN	(über CHF 200.–)	
		Buser E., Basel
		Fam. Clemmensen, Moser, Meier, Feldbrunnen
		Hofmann H.J. + M., Liestal
		Jungen-Bill W., Bremgarten
		Kirchgemeinde Kirchlindach
		Kirchgemeinde Meikirch
		Lehmann M., Zürich
		Schmidt I., Hinterkappelen
		Texaid Textilverwertungs AG, Schattdorf
		Trauerfamilie Rosselet J.R.



Herzlichen Dank auch für alle weiteren Zuwendungen
in Form von: Kranzablösungen, Abdankungen, Spenden
und Beiträgen in die Kaffeekassen der Stützpunkte.

Spendenkonto PC 19-397787-9

Verein SPITEX ReBeNo, Spendenfonds, 3052 Zollikofen

Bremgarten
Meikirch-
Kirchlindach
Wohlen
Zollikofen

SPITEX Region Bern Nord

Bernstrasse 162
3052 Zollikofen

T. 031 300 3100
F. 031 300 3109

spitex@rebeno.ch
www.rebeno.ch

www.rebeno.ch